

Pressemitteilung

18. November 2025

Tabakfreies Luxemburg: Nahezu 8 von 10 Einwohnern sind bereit, die Strategie zu unterstützen

Die im September 2025 durchgeführte [ILRES-Umfrage](#) zur nationalen Strategie *Tabakfreies Luxemburg* bestätigt eine breite Unterstützung für starke Maßnahmen zum Schutz der Jugend und zur Verringerung des Tabakkonsums.

Zwei Jahre nach dem Start der Strategie *Tabakfreies Luxemburg* veröffentlicht die Fondation Cancer die Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage von ILRES unter mehr als 1.000 Einwohnern Luxemburgs. Die Studie zeigt, dass die Bevölkerung – einschließlich eines bedeutenden Anteils von Rauchern – die Einführung starker Maßnahmen befürwortet, um junge Menschen zu schützen und die Exposition gegenüber Tabak und Nikotin zu reduzieren.

Insgesamt sind 77 % der Befragten bereit, die nationale Strategie zu unterstützen, und 64 % sind der Meinung, dass es dringend und prioritär ist, den Tabakkonsum einzudämmen.

Der Tabakpreis: ein entscheidender Hebel, unterstützt von der Bevölkerung

Mehr als sieben von zehn Einwohnern (74 %) unterstützen eine Erhöhung des Preises für alle Tabakprodukte, und drei Viertel sind der Meinung, dass ein deutlicher Preisanstieg wirksam wäre, um den Konsum zu reduzieren – insbesondere bei jungen Menschen. Selbst unter den Rauchern erkennen mehr als die Hälfte (55 %) die Wirksamkeit einer solchen Maßnahme an.

Diese Ergebnisse bestätigen, dass die Tabakbesteuerung als zentrales Instrument der öffentlichen Gesundheit wahrgenommen wird. Während Luxemburg Bedenken gegenüber dem europäischen Reformprojekt der Tabaksteuerrichtlinie geäußert hat, erinnert die Fondation Cancer daran, dass die Bevölkerung eindeutig abschreckendere Preise unterstützt.

„Eine Angleichung der Tabakpreise an die der Nachbarländer würde es endlich ermöglichen, der Rolle als ‘Tabakladen Europas’ ein Ende zu setzen und ein starkes Signal zu senden: Die Gesundheit der jungen Menschen muss Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen haben“, erklärt Margot Heirendt, Direktorin der Fondation Cancer.



Fondation Cancer
209, route d'Arlon
L-1150 Luxembourg
R.C.S. G25
generationsanstabac.lu



Die Attraktivität und Verfügbarkeit von Tabak reduzieren

Die Bevölkerung zeigt eine sehr breite Unterstützung für Maßnahmen, die Tabak weniger sichtbar und weniger zugänglich machen sollen:

- 85 % befürworten ein vollständiges Werbeverbot für Tabak, darunter 73 % der Raucher;
- 78 % befürworten die Nicht-Sichtbarkeit der Produkte in Verkaufsstellen;
- 78 % sprechen sich für die Abschaffung von Zigarettensautomaten aus, darunter 61 % der Raucher;
- 71 % wollen die Zahl der Verkaufsstellen reduzieren.

Diese Zahlen zeigen, dass selbst unter den Konsumenten eine Mehrheit die Notwendigkeit erkennt, die Präsenz von Tabak im Alltag zu verringern – um diejenigen zu motivieren, die aufhören wollen, und um den Einstieg junger Menschen in die Abhängigkeit zu begrenzen.

„Eine Angleichung der Tabakpreise an die der Nachbarländer würde es endlich ermöglichen, der Rolle als ‘Tabakladen Europas’ ein Ende zu setzen und ein starkes Signal zu senden: Die Gesundheit der jungen Menschen muss Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen haben“

Margot Heirendt, Direktorin der Fondation Cancer

Kinder, Jugendliche und Nichtraucher schützen

Der Wille, Kinder und Jugendliche zu schützen, bleibt sehr stark: Sieben bis acht von zehn Einwohnern möchten das Rauchen in der Nähe von Schulen, auf Terrassen, Bahnsteigen oder in Fahrzeugen verbieten. Selbst die Hälfte der Raucher unterstützt diese Verbote.

Außerdem geben mehr als die Hälfte der Nichtraucher (60 %) an, weiterhin unter Passivrauchen zu leiden, was die Notwendigkeit zeigt, den Schutz von Nichtrauchern in öffentlichen Räumen zu verstärken.

Schließlich unterstützen 92 % der Einwohner die Verstärkung von Kontrollen und Sanktionen beim Verkauf an Minderjährige.



Eine Strategie, die voranschreitet – eine Bevölkerung, die den Weg weist

Seit ihrem Start im März 2023 mit 37 nationalen Partnern hat die Strategie Tabakfreies Luxemburg wichtige Etappen erreicht:

18 Gemeinden haben sich als [Commune Sans Tabac](#) engagiert, mehr als 65 [TabaCoffrets](#) wurden an Lycées verteilt, und zahlreiche Präventionsaktionen wurden lokal durchgeführt.

Die kürzliche Verabschiedung des *Gesetzentwurfs 8333*, der nun Nikotinbeutel und neue Nikotinprodukte reguliert, stellt einen bedeutenden Fortschritt dar.

Der Weg zu einer Generation ohne Tabak und ohne Nikotin bleibt jedoch noch lang.

Diese Umfrage sendet eine klare Botschaft: Die Bevölkerung ist bereit, weiterzugehen. Die Einwohner Luxemburgs unterstützen Präventionsmaßnahmen und erwarten, dass die Regierung diesen Weg fortsetzt – gestützt auf diesen gesellschaftlichen Konsens –, um junge Menschen langfristig zu schützen und die Abhängigkeit von Tabak und Nikotin zu reduzieren.

Hinweis an die Redaktion und ihre Leser*innen

Schließen Sie sich der Strategie *Génération Sans Tabac* an!

Der Erfolg von *Génération Sans Tabac 2040* hängt vom Engagement aller ab.

Sind Sie eine Gemeinde oder ein Verband? Dann schließen Sie sich dem Netzwerk der *Communes Sans Tabac* an und schaffen Sie rauchfreie öffentliche Bereiche. Sie sind Privatperson? Sprechen Sie mit Familie, Freund*innen und Kolleg*innen darüber, informieren Sie sich über Rauchstopp-Hilfen und verbreiten Sie wichtige Präventionsbotschaften.

Nur gemeinsam können wir Luxemburg zu einem Land machen, in dem alle Kinder und Jugendliche ein Leben in einer rauchfreien Umgebung ermöglicht bekommen.



Die Strategie Tabakfreies Luxemburg 2040 im Überblick

Génération Sans Tabac – Tabakfreies Luxemburg ist eine langfristige Strategie im Kampf gegen das Rauchen, die ein tabakfreies Zukunftsbild für kommende Generationen verfolgt. Ziel ist es, die öffentliche Gesundheit zu schützen, indem die Bevölkerung für die Gefahren des Tabakkonsums sensibilisiert und wirkungsvolle Präventionsmaßnahmen gefördert werden.

Mit Unterstützung von Partnern aus Institutionen, Verbänden und Wissenschaft setzt sich *Génération Sans Tabac* für strengere gesetzliche Regelungen ein, die den Zugang zu Tabak- und Nikotinprodukten einschränken und deren Attraktivität, insbesondere für junge Menschen, reduzieren sollen. Durch Aufklärungskampagnen, Bildungsangebote und den fortwährenden Dialog mit politischen Entscheidungsträgern arbeitet die Strategie daran, Luxemburg zu einem Land zu machen, in dem jedes Kind ohne Tabakabhängigkeit aufwachsen kann.

Génération Sans Tabac 2040 ist Teil einer europäischen Bewegung, die darauf abzielt, das Rauchen auszurotten und eine gesündere Umwelt für alle zu schaffen.

Weitere Infos finden Sie unter: www.generationsanstabac.lu/de | Kontakt: generationsanstabac@cancer.lu

Bleiben Sie auf dem Laufenden – folgen Sie Génération Sans Tabac in den sozialen Netzwerken!

Facebook : <https://www.facebook.com/generationsanstabacluxembourg>

Instagram : <https://www.instagram.com/generationsanstabac.lu/>

LinkedIn : <https://www.linkedin.com/company/generation-sans-tabac-luxembourg/>

generationsanstabac.lu



Fondation Cancer
209, route d'Arlon
L-1150 Luxembourg
R.C.S. G25
generationsanstabac.lu



Pressekontakt
Margot Heirendt
Direktorin

T 45 30 331
fondation@cancer.lu